

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 17 (1963)

**Heft:** 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

**Artikel:** Schwestern- und Personalgebäude in Heidelberg = Habitations des sœurs et du personnel à Heidelberg = Nurses' and staff building in Heidelberg

**Autor:** Götz, Lothar

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-331573>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

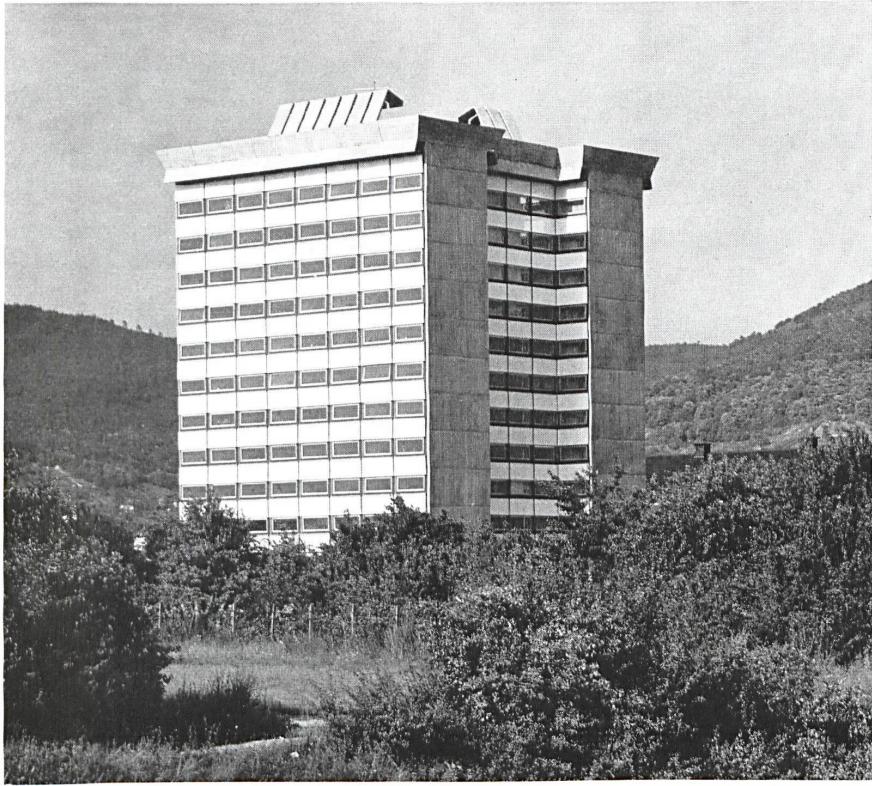
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Lothar Götz, Heidelberg und Karlsruhe  
Mitarbeiter: Heribert Sode und Klaus Unruh

## Schwestern- und Personalgebäude in Heidelberg

Habitations des sœurs et du personnel à Heidelberg

Nurses' and Staff Building in Heidelberg

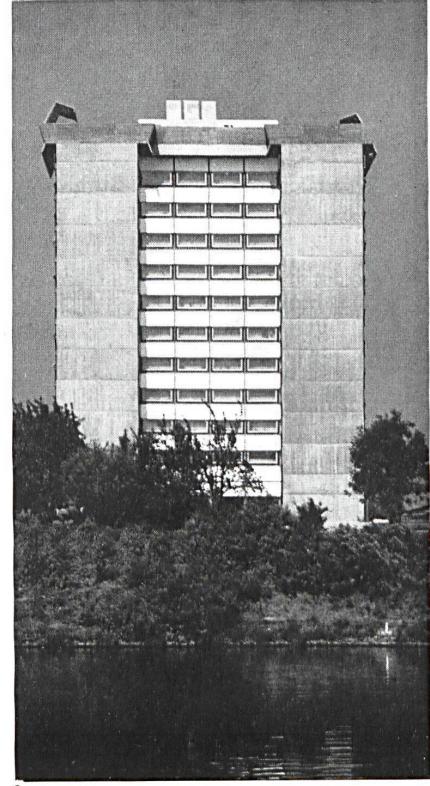
Gebaut 1959–61

1  
Nord- und Ostseite.  
Vue nord et est.  
North and east view.

2  
Nordseite.  
Vue nord.  
North view.

3  
Westseite.  
Vue ouest.  
West view.

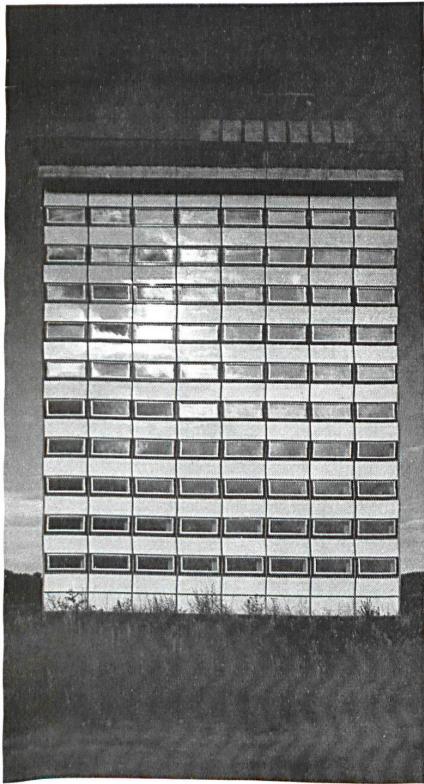
4  
Blick aus einem Flurfenster des 8. Obergeschosses.  
Vue depuis la fenêtre d'un couloir du 8e étage.  
View from a hall window on 8th floor.



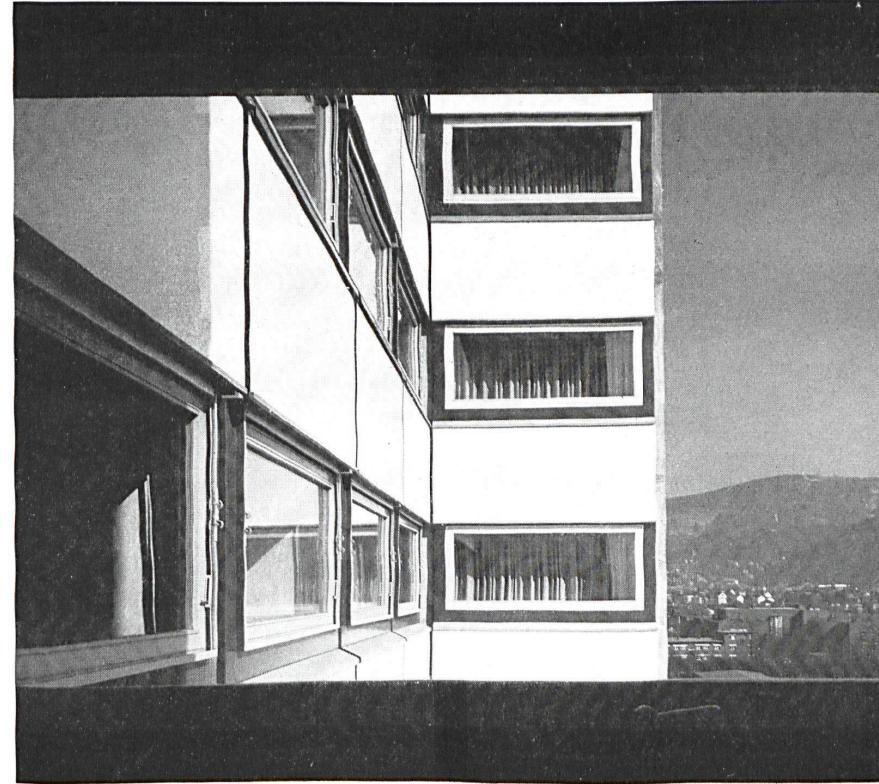
2

Der Neubau befindet sich innerhalb eines Gebietes, in dem die Universitätskliniken Heidelbergs errichtet werden sollen. Die chirurgische Universitätsklinik wurde bereits fertiggestellt. Ein besonderer Bereich ist für Personalwohnungen ausgewiesen, deren erster Bau das Schwesternheim ist.

In dem Hochhaus sind 180 Einzelzimmer und 20 Doppelzimmer für Schwestern enthalten. Die Bewohnerzahl beträgt also 220 Schwestern. Diese sind in den 10 Obergeschossen untergebracht, die alle einen gleichen Grundriß haben. Als Nebenräume pro Geschoß sind jeweils ein Tagesraum mit einer Teeküche, zwei Duschen und ein Baderaum, ein kleiner Waschraum für kleine Wäsche und eine WVC-Anlage vorhanden. Dem vertikalen



3



4

1 Dachgeschoß 1:450.

Etage de toiture.

Attic.

1 Terrasse / Terrace

2 Dusche / Douche / Shower

3 Lüftungsmaschinen / Machines de ventilation / Ventilation machinery

4 Abstellraum / Local de rangement / Storage

5 Ausdehnungsgefäße / Vases d'expansion / Expansion chambers

6 Aufzugmaschinen / Ascenseurs / Lifts

2

Normalgeschoß 1:450.

Etage courant.

Standard floor.

1 Einzelzimmer / Chambre particulière / Single room

2 Doppelzimmer / Chambre à deux lits / Double room

3 Aufenthaltsraum / Séjour / Lounge

4 Teeküche / Cuisine d'étage / Snack kitchen

5 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning room

6 Waschraum / Buanderie / Laundry

7 Bad, Duschen / Bain, douches / Bath, showers

8 WC

3

Erdgeschoß 1:450.

Rez-de-chaussée.

Ground floor.

1 Halle / Hall

2 Pförtnerloge / Concierge / Caretaker

3 Musikzimmer / Chambre de musique / Music room

4

Kellergeschoß 1:450.

Sous-sol.

Basement level.

1 Waschen / Buanderie / Laundry

2 Trocknen / Séchoir / Dryer room

3 Büge'n / Repassage / Ironing room

4 Nähen / Couture / Sewing room

5 Wäsche / Lingerie / Linen room

6 Abstellraum / Rangement / Storage

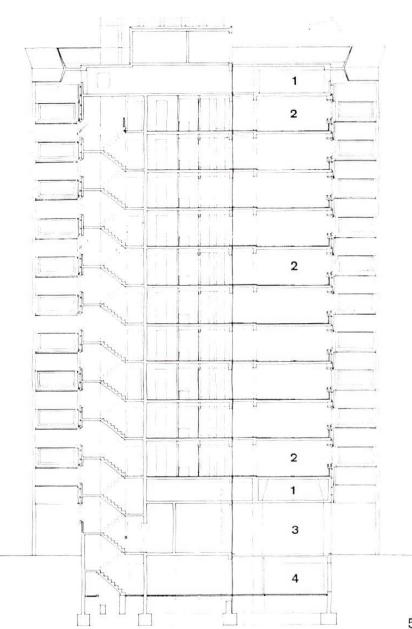
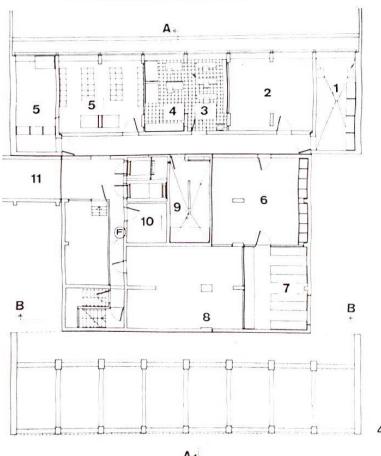
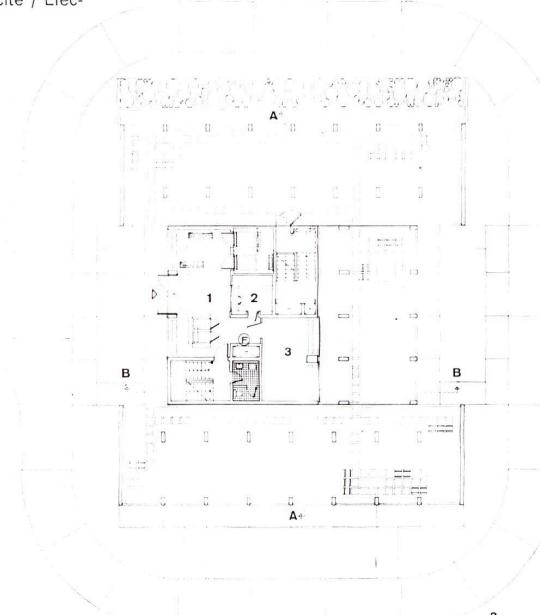
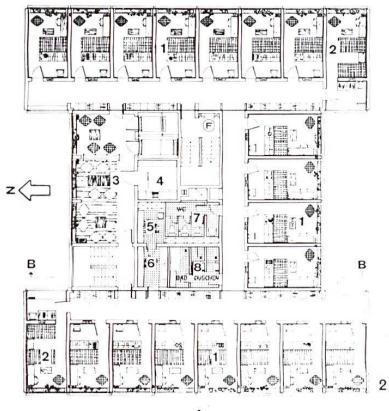
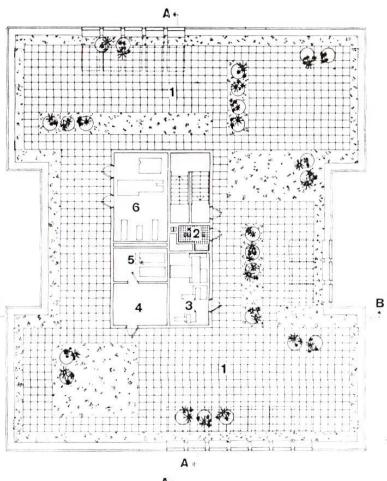
7 Koffer / Valises / Baggage room

8 Heizzentrale / Centrale du chauffage / Heating plant

9 Müll / Ordures / Refuse

10 Elektroverteiler / Distributeur d'électricité / Electric power distribution

11 Karrengang / Accès pour charrettes / Access for carts



Schnitt B-B 1:450.

Coupe.

Section.

1 Installationsgeschoß / Etage des installations / Installations floor

2 Normalgeschoß / Etage courant / Standard floor

3 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor

4 Kellergeschoß / Sous-sol / Basement level

Verkehr dienen zwei Aufzüge mit Gruppensammelsteuerung und zwei Treppenhäusern. Das Erdgeschoß nimmt außer der Eingangshalle einen Pförtnerraum, zwei Telefonzellen und einen Musikraum auf. Im Kellergeschoß sind außer den Installationsräumen eine Waschküche mit zwei vollautomatischen Waschmaschinen, ein Trockenraum für Wäsche, ein Näh- und Bügelraum sowie die notwendigen Abstellräume vorhanden. Das Dachgeschoß ist als Terrasse ausgebaut worden. Hier sind auch eine Dusche und ein Abstellraum für die Sitz- und Liegemöbel der Dachterrasse angeordnet.

Der Grundriß der 10 Normalgeschosse ist so aufgebaut, daß die Schwesternräume nach Osten, Süden und Westen orientiert sind, während der Tagesraum mit einer sehr schönen Aussicht nach Norden gelegt wurde.

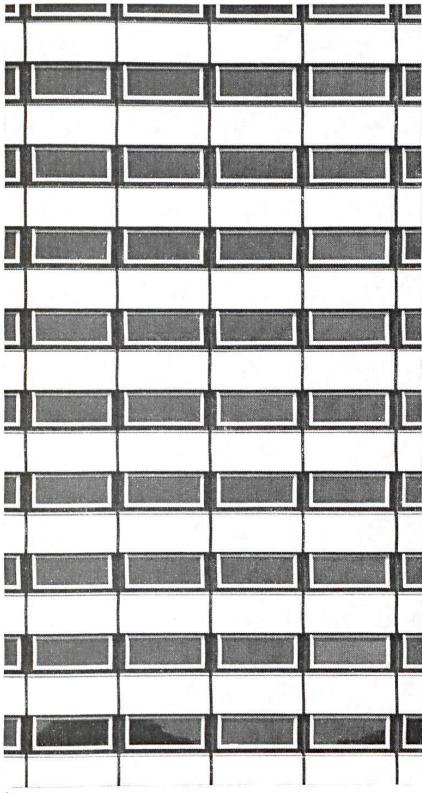
Die Installationsräume befinden sich im Inneren des Gebäudes. Diese Installationsräume einschließlich der Treppenhäuser und Aufzüge sind durch Fugen von den anderen Bauteilen vollständig getrennt. Damit ist gewährleistet, daß der in den Installationsräumen durch die Aufzüge auftretende Schall von den Wohn- und Schlafräumen der Schwestern abgehalten wird. Die Orientierung der Schwesternwohnräume nach Osten, Süden und Westen hat verhältnismäßig kurze Flure ergeben, wodurch ein kasernenartiger Raumeindruck vermieden wird.

Aus städtebaulichen Gründen war es erstrebenswert, das Gebäude auf Stützen zu stellen, um nach der fertigen Bebauung dieses ganzen Gebietes aus der Perspektive des Fußgängers einen zusammenhängenden räumlichen Eindruck zu erhalten.

Der umbaute Raum des Gebäudes beträgt ca. 21 000 m<sup>3</sup> mit einem Preis von ca. 130 DM pro m<sup>3</sup>.

Die Wohnräume einschließlich der Fenster werden von den Schwestern selbst gepflegt. Für die Pflege und Unterhaltung der Verkehrswege und Gemeinschaftsräume sind drei Raumpflegerinnen ausreichend.

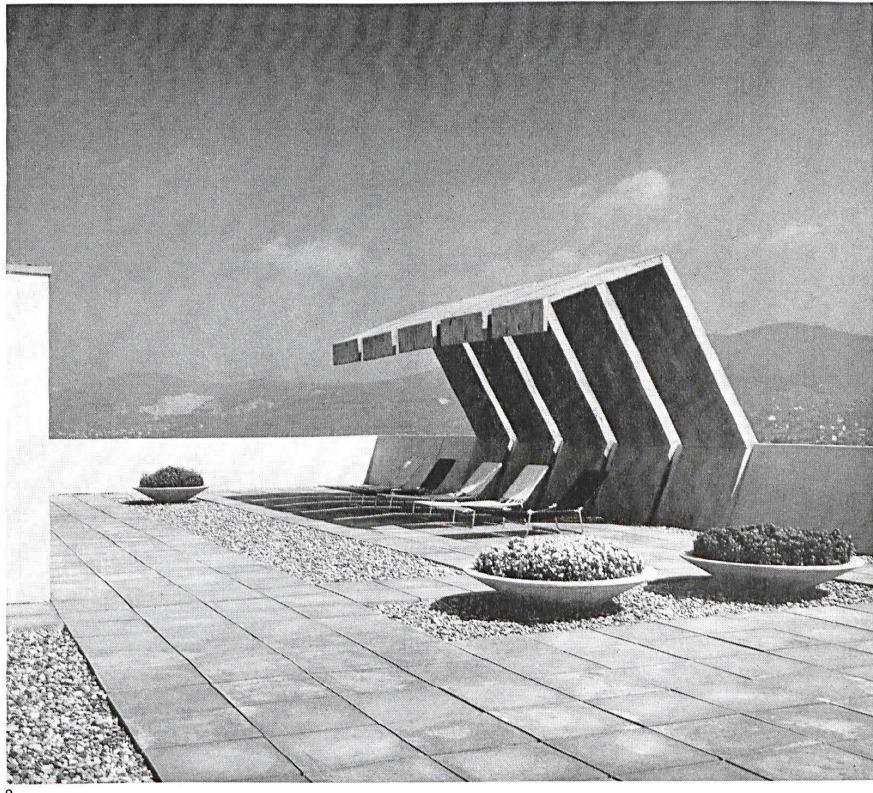
Das Gebäude ist aus Stahlbeton konstruiert. Auch die Trennwände zwischen den einzel-



1

nen Zimmern und den Fluren bestehen aus Schallisolierteilgründen aus massivem Stahlbeton. Diese Ausführung hat eine ausgezeichnete Isolierung des Luftschalles ergeben. Überhaupt wurde der Schallisolation in diesem Gebäude eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Auch bei Tage muß gewährleistet sein, die Schwestern, die Nachtdienst hatten, nicht durch allgemeinen Lärm zu stören.

Das Gebäude steht, vorläufig jedenfalls, außerhalb eines Bebauungsbereiches und ist im Sommer der besonders starken und direkt horizontalen Einstrahlung der Westsonne ausgesetzt. Aus diesem Grund wurden an der Süd- und Westseite weiße Kunststoffrollläden angebracht, die auch bei geöff-



2

netem Schwingflügelfenster heruntergelassen werden können. So wird die Sonneneinstrahlung vom Raum ferngehalten und trotzdem eine gute Lüftung des Raumes erreicht. Um die Sonneneinstrahlung von den Decken der Wohnräume des 10. Obergeschosses fernzuhalten, wurde das darüberliegende Installationsgeschoss nach außen offengehalten. Die Wärmeabstrahlung der obersten Stahlbetondecke, die sich im Sommer sehr stark mit Wärme auflädt, wird durch die ständige Durchlüftung des oberen Installationsgeschosses ausgeglichen. Um eine Aufladung der Außenwände durch die Sonnenbestrahlung im Sommer weitgehend zu vermeiden, wurden die weißen Detopakplatten ca. 10 cm vor der Außenwand aufgehängt.

So wird auch in diesem Bereich durch gute Durchlüftung die Wärmespeicherung im Sommer vermieden.

Im Winter wird das Gebäude durch eine Warmwasserheizungsanlage beheizt. Sie ist an die Fernheizung angeschlossen. Die Beheizung der Räume erfolgt durch Thermalradiatoren.

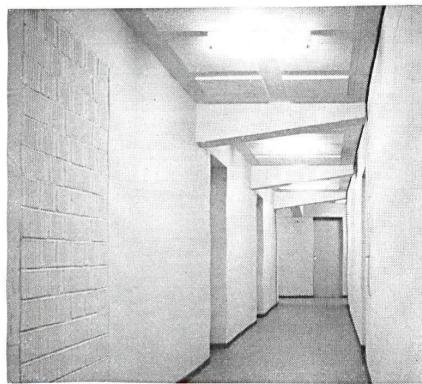
L.G.

1 Ausschnitt aus der Ostfassade / Détail de la façade est / Detail of east elevation

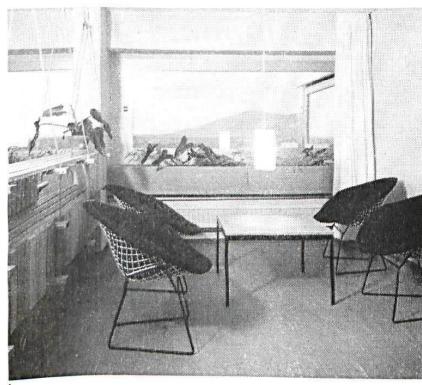
2 Dachgarten / Jardin sur le toit / Roof garden

3 Flur / Couloir / Hallway

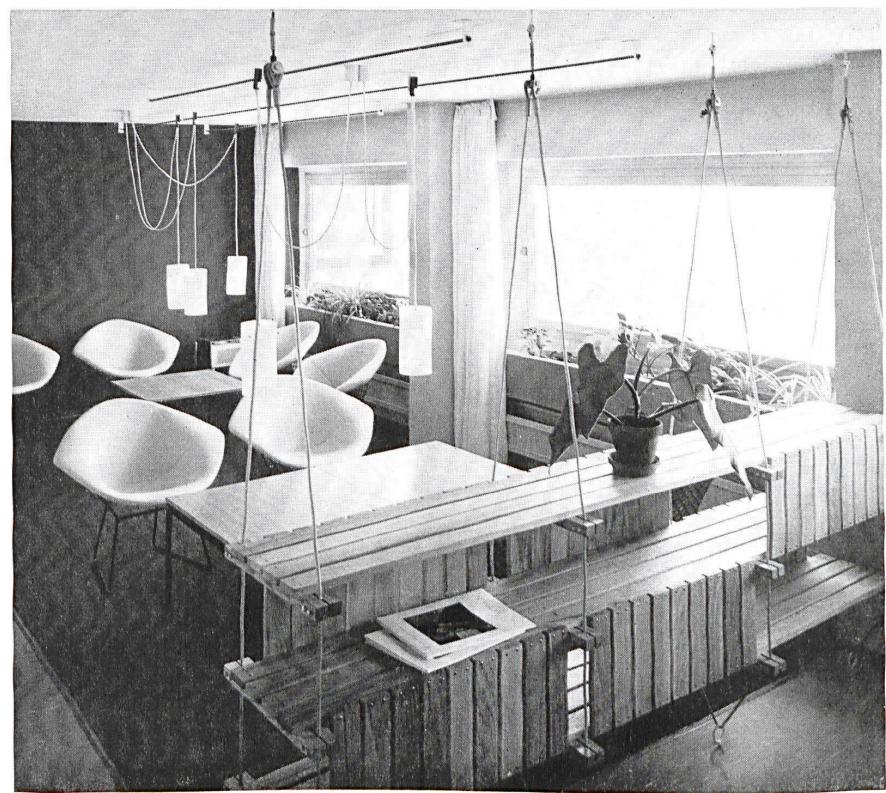
4+5 Tagesraum / Séjour / Lounge



3



4



5

## Schwestern- und Personalgebäude in Heidelberg

Immeuble d'habitation pour le personnel et pour les sœurs  
Nurses' and Staff Building in Heidelberg

### Fassadenschnitt

Coupe sur la façade  
Elevation section

### Konstruktionsblatt

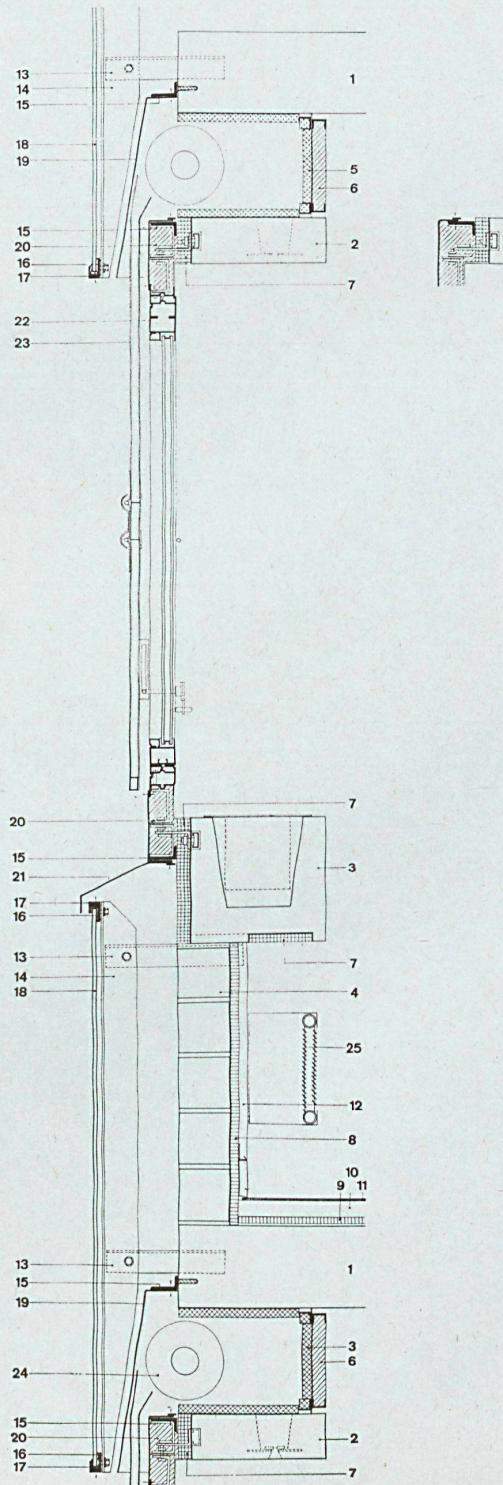
Plan détachable  
Design Sheet

Vertikaler Fassadenschnitt 1:7,5.

Coupe de façade verticale.

Vertical elevation section.

- 1 Stahlbetondecke / Dalle en béton armé / Reinforced concrete deck
- 2 Stahlbetonfertigteil / Element en béton armé préfabriqué / Reinforced concrete pre-fab element
- 3 Blumenbank aus Stahlbetonfertigteil / Bac à fleurs en éléments de béton armé préfabriqué / Flower trough of reinforced concrete pre-fab elements
- 4 Bimssteinmauerwerk, 11,5 cm stark / Mur en pierre ponse (épaisseur 11,5 cm) / Pumice stone masonry 11.5 cm. thick
- 5 Styropor-Isolierung / Isolation Styrofoam / Styrofoam insulation
- 6 Rolladenkastendecke, mit Spritzasbest isoliert / Fermeture du store à rouleau isolé avec l'amiante dispersée / Rolling shutter casing insulated with sprayed asbestos
- 7 Korkisolierung / Isolation liège / Cork insulation
- 8 Wärmeisolierung mit Sillan-Platten / Isolation thermique en plaques Sillan / Sillan insulation panels
- 9 Trittschallisierung aus Kokosfaser-matten / Isolation phonique des planchers en nattes de fibres en coco / Acoustic floor matting of coco fibre
- 10 Schwimmender Anhydritestrich / Chape flottante en anhydrite / Floating coat of anhydrite
- 11 Suberit-Korkplatten / Plaques en liège «Suberit» / "Suberit" cork panelling
- 12 Wandputz / Crêpis des murs / Wall rendering
- 13 Winkeleisen 50/50/5 / Fer cornière 50/50/5 / Angle-iron 50/50/5
- 14 Winkeleisen 80/40/5 / Fer cornière 80/40/5 / Angle-iron 80/40/5
- 15 Winkeleisen 30/60/3 / Fer cornière 30/60/3 / Angle-iron 30/60/3
- 16 Winkeleisen 20/40/3 / Fer cornière 20/40/3 / Angle-iron 20/40/3
- 17 Winkeleisen 25/25/3 / Fer cornière 25/25/3 / Angle-iron 25/25/3
- 18 Weiße Detopakscheibe / Verre mat blanc Detopak / White Detopak pane
- 19 Stahlblechabdeckung / Couvre-joint en tôle d'acier / Sheet metal coping
- 20 Spritzasbeststahlblechabdeckung / Couvre-joint en tôle d'acier recouvert d'une dispersion en amiante / Sheet metal coping sprayed with asbestos
- 21 Wetterschenkel aus Stahlblech / Goutte-pendante du vitrage en tôle d'acier / Sheet metal weather stripping
- 22 Aluminiumfenster, technisch eloxiert / Vitrage en aluminium éloxé techniquement / Aluminium window-frame industrially eloxidized
- 23 Rolladenschiene Aluminium / Rail du store à rouleau en aluminium / Aluminium rail for blinds
- 24 Kunststoffrolladen / Store à rouleau en matière synthétique / Blinds of synthetic material
- 25 Thermalradiator / Radiateur thermique / Radiator



**Konstruktionsblatt**

Plan détachable  
Design Sheet

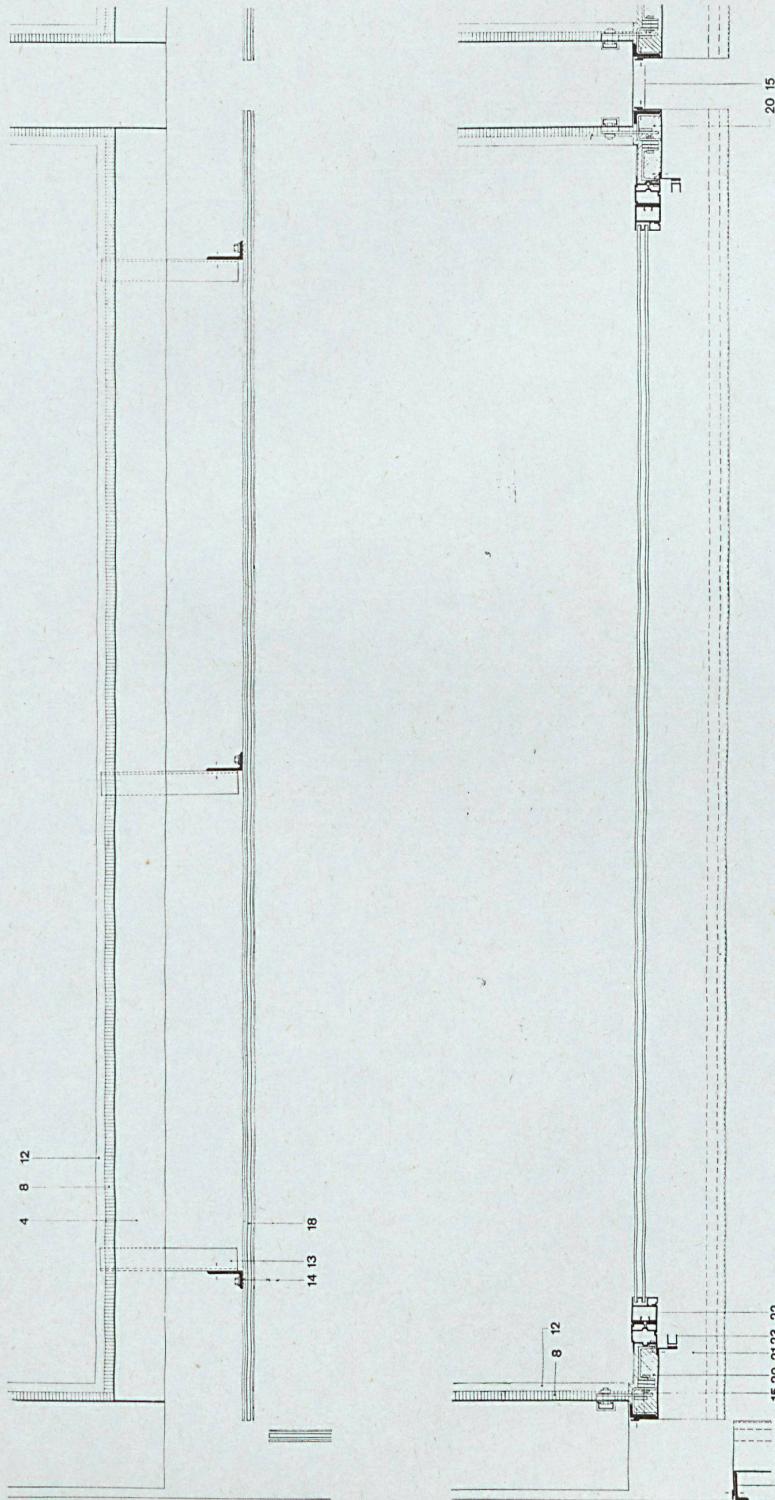
**Fassadenschnitt**

Coupe sur la façade  
Elevation section

Lothar Götz, Heidelberg und Karlsruhe  
Mitarbeiter: Heribert Sode und Klaus  
Unruh

**Schwestern- und  
Personalgebäude  
in Heidelberg**

Immeuble d'habitation pour le personnel et pour les sœurs  
Nurses' and Staff Building in Heidelberg



Horizontaler Fassadenschnitt 1:7,5.  
Coupe de façade horizontale.  
Horizontal elevation section.

- 4 Bimssteinmauerwerk, 11,5 cm stark/  
Mur en pierre ponse (11,5 cm d'épaisseur) / Pumice stone masonry 11,5 cm.
- 8 Wärmedämmung mit Sillan-Platten/  
Isolation thermique en plaques de «Sillan» / Sillan heat insulation panelling
- 12 Wandputz / Crétis / Wall rendering
- 13 Winkeleisen 50/50/5 / Fer cornière 50/50/5 / Angle-iron 50/50/5
- 14 Winkeleisen 80/40/5 / Fer cornière 80/40/5 / Angle-iron 80/40/5
- 15 Winkeleisen 30/60/3 / Fer cornière 30/60/3 / Angle-iron 30/60/3
- 18 Weiße Detopakscheibe / Verre mat blanc Detopak / White Detopak pane
- 20 Spritzasbeststahlblechabdeckung /  
Couvre-joint en tôle d'acier recouvert d'une dispersion en amiante / Sheet metal coping sprayed with asbestos
- 21 Wetterschenkel aus Stahlblech /  
Goutte-pendante du vitrage en tôle d'acier / Weather stripping of sheet metal
- 22 Aluminiumfenster, technisch eloxiert / Vitrage en aluminium éoxydé techniquement / Aluminium window-frame industrially oxidized
- 23 Rolladenschiene Aluminium / Rail du store à rouleau en aluminium / Aluminium rail for blinds